

„You are welcome“: Optimale Startbedingungen für Quereinsteigende im Praxisteam

Fachfremde Talente sind aus der ambulanten Gesundheitsversorgung nicht mehr wegzudenken: Immer mehr Arzt- und Zahnarztpraxen haben Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Team. Auf dem 18. Deutschen MFA-Tag & ZFA-Tag teilten Christiane Moreano und Dr. Francisco X. Moreano vom Praxisnetz Münchner Ärzte Erfolgsgeschichten und gaben Tipps für den gemeinsamen Start.

„Durch Erfahrungen und Kompetenzen aus einem anderen Berufsleben und ihre individuelle Perspektive können Berufsfremde eine große Bereicherung für kleine wie große Praxisteams sein“, sagt Christiane Moreano vom Praxisnetz Münchner Ärzte. Als Kooperationspartner des PKV Instituts veranstaltete das Netzwerk, dem rund 240 Ärztinnen und Ärzte im Raum München angehören, einen Workshop zum Thema Quereinstieg.

Erfolgsgeschichten aus der Praxis gibt es viele: der Grafiker mit dem Auge fürs Detail, der heute als Praxismanager in derselben Praxis wie seine ebenfalls quereingestiegene Frau arbeitet. Die technikaffine Logistikfachfrau, die einen besonderen Sinn für Prozessqualität mitbringt. Die Fitnesstrainerin, die empathisch, aber auch konsequent mit den Patientinnen und Patienten umgeht. Praxisinhaberinnen und -inhaber, Personalverantwortliche sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger teilten in München ihre Erfahrungen und gemeinerte Hürden. Sie machten Mut für das Wagnis Quereinstieg, das eine Bereicherung für jedes Team sein kann.

Fernlehrgänge zum Quereinstieg erleichtern den Start

Christiane Moreano empfiehlt Praxen, die Quereinsteigende einstellen möchten, sich die eigene Organisation und die eigenen Prozesse bewusst zu machen, Engpässe zu identifizieren und klar zu benennen, ein klares Aufgabenprofil und hieraus eine exakte Stellenbeschreibung und -ausschreibung zu erarbeiten: „Diese Vorarbeit ist der Schlüssel zu einer Erfolg versprechenden Stellenausschreibung und steigert die Chance auf eine passgenaue Teamver-

stärkung.“ Hochwertige Fortbildungen, ein strukturiertes Onboarding, eine an der Ausbildungsordnung für MFAs bzw. ZFAs orientierte Einarbeitung und ein praxisinternes Mentoring erleichtern den Start für beide Seiten. Dass das Praxisteam hier Zeit und Energie investiert, sollte die Praxisleitung ausdrücklich unterstützen.

„Neue Teammitglieder machen immer erst mal mehr Arbeit statt weniger, auch dann, wenn sie hoch motiviert und engagiert sind, und besonders dann, wenn sie fachfremd sind“, sagt Moreano. „Praxisteam und -leitung sollten realistische Erwartungen an das neue Teammitglied stellen. Das hilft allen Seiten, Frustrationen zu vermeiden, und macht gemeinsame Erfolgserlebnisse möglich.“

Das PKV Institut bietet seit Jahren den berufsbegleitenden Fernlehrgang Quereinstieg Arztpraxis und seit Neuestem den Fernlehrgang Quereinstieg Zahnarztpraxis an. „Unsere Fernlehrgänge ersetzen nicht die dreijährige Berufsausbildung zu Medizinischen bzw. Zahnmedizinischen Fachangestellten“, betont Katrin Egenberger, Geschäftsführerin des PKV Instituts.

„Aber viele Tätigkeiten in der Praxis erfordern nicht das tiefgehende Fachwissen von ausgebildeten MFAs und ZFAs.“

Nach 4,5 Jahren im Beruf können Quereinsteigende die externe MFA- bzw. ZFA-Prüfung ablegen. Moreano rät, diese Frage in regelmäßigen Feedbackgesprächen gemeinsam zu klären und Quereinsteigende auf ihrem individuellen Weg zu unterstützen.